

Y-L.TAPIE
DIE
VÖIKERUNTER
DEM
DOPPELADLER

STYRIA

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung (von Adam Wandruszka)	9
Vorwort	14

I. DIE GESCHICHTE DER DONAULÄNDER BIS 1526

17

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Donauländer bis zum Hochmittelalter.	17
Karl IV. und Böhmen.	22
Die Donauländer im 14. Jahrhundert	26
Johann Hus und die Folgen in Böhmen.	31
Ungarn und die türkische Bedrohung.	37
Matthias Corvinus und der Versuch einer Vereinigung der Donauländer	41

II. DIE HABSBURGER

48

Von Rudolf von Habsburg zu Rudolf dem Stifter.	50
Friedrich III. und die Heiratspolitik Maximilians I.	54
Maximilian I. und die Reformen im Reich und in den Erblanden	62

III. TÜRKENGEFAHR, REFORMATION UND GROSSGRUNDBESITZ

67

Ferdinand I.	67
Ungarn und die Türkengefahr.	70
Die Reformation und die Donauländer.	78
Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Donauländer im 16. Jahrhundert	83

IV. DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG

92

Die Vorgeschichte des Dreißigjährigen Krieges in den Donauländern ..	92
Der Aufstand in Böhmen und seine Niederwerfung	95
Die Situation in den anderen Donauländern	107
Der Dreißigjährige Krieg und Wallenstein	108
Das Ende des Krieges	116

V. LICHT UND SCHATTEN DES BAROCK

120

Die politischen Verhältnisse nach dem Dreißigjährigen Krieg	120
Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse nach dem Dreißigjährigen Krieg	124
Die Außenpolitik der Habsburger	129
Barock und Gegenreformation	131

VI. DAS WERDEN DER MONARCHIE ZU EINER GANZHEIT

143

Die Rückgewinnung Ungarns	143
Die wirtschaftliche Entwicklung der Donauländer	151
Das Zeitalter Prinz Eugens	156
Karl VI. und die Pragmatische Sanktion	163
Die Hochblüte des Barock in der Kunst	166

VII. REFORM UND AUFKLÄRUNG

172

Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse am Ende der Regierungsperiode Karls VI	172
Die Regierung Maria Theresias, ihre Anfangsschwierigkeiten und die ersten Reformen	177
Der Siebenjährige Krieg	192
Aufklärung und geistige Entwicklung in der Donaumonarchie	195

VIII. JOSEPH II.

207

Die wirtschaftlichen und sozialen Reformen Josephs II.	207
Die kirchlichen Reformen Josephs II.	211

Die Verwaltungsreform Josephs II.	220
Die wirtschaftliche Entwicklung unter Joseph II.	222
Bildung und Wissenschaft	226
Die Armee Josephs II.	229
Die Außenpolitik Josephs II.	230
Sprachen und Völker.	232

IX. ZWISCHEN DEN REVOLUTIONEN

238

Die Französische Revolution und die Napoleonischen Kriege.	238
Der Wiener Kongreß und die Neuordnung Europas.	245
Der erwachende Nationalismus.	247
Franz I.	252
Kultur und Wirtschaft der Donaumonarchie in Biedermeier und Vormärz	253
Die Revolution 1848.	267

X. AUS ÖSTERREICH WIRD ÖSTERREICH-UNGARN

273

Der Regierungsantritt Franz Josephs I. und die Bemühungen um eine Verfassung.	273
Das Zeitalter der beginnenden Industrialisierung.	281
Der Neoabsolutismus der Ära Bach.	288
1859 und die Nationalitätenfrage.	290
1866 und der Ausgleich.	298

XI. INDUSTRIALISIERUNG UND NATIONALITÄTENFRAGE

309

Die Anfänge des Parlamentarismus.	309
Der Bevölkerungszuwachs in der Donaumonarchie.	313
Der wirtschaftliche Aufstieg Österreich-Ungarns.	315
Die soziale Frage.	319
Österreich-Ungarns Außenpolitik.	325
Das tschechische Problem.	330
Ungarn und der Dualismus.	334
Gibt es einen Weg aus der Sackgasse?.	339

XII. DER ZUSAMMENBRUCH

342

Die kulturelle Szene um die Jahrhundertwende	342
Die drohenden Gefahren auf dem Balkan	347
Innenpolitische Krisen in Österreich-Ungarn	350
Die Annexion Bosnien-Herzegowinas und die außenpolitischen Folgen	355
Das Attentat	359
Der Krieg	364
Die Friedensbemühungen	367
Letzte Rettungsversuche	371
Das Ende	373

SCHLUSS

377

ANHANG

389

Personenverzeichnis	397
Ortsverzeichnis	404
Stammtafel der Habsburger	415